

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	129 (2003)
Heft:	12
Rubrik:	Geschütteltes : Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschütteltes

durch Kai Schütte

Splitter namhafter Nebelpalter-Autoren

Poesie

Das Gesehene erfinden! Peter Maiwald

Wunschgebet heute

Vater unser, Herzensguter!
Hast du auch einen Computer?
Du bist gross, ich bin ein Schatten,
hättest du mal Zeit zum Chatten?
Gott, zum Heile meiner Seel',
gib mit 'n Zeichen! Schick 'ne Mail!

Die Modelleisenbahn

Ja, mein Sohn, der kleine Till,
der kriegt alles, was er will.
Ich kauf' mir eine Eisenbahn,
damit er schön spielen kann. Jan Cornelius

Ich ersäufe in ...

... kochend heissem Weine Maden.
Mit diesem Sud behandle ich
täglich meine Waden! Reinhart Frosch

Wunsch-Anleitung

Will einer heute nicht geniessen.
Will einer heut' sein Herz verschliessen.
Dann ist er heute kein Gewinner,
dann bleibt er, was er war: ein Spinner.

Heinz Heinze

Sein

Ich habe eine topmodische Uhr,
ein goldenes Feuerzeug,
eine Designer-Sonnenbrille,
eine Känguru-Ledertasche,
ein ultragestytes Outfit,
eine auffallende Autonummer.
Jetzt bin ich Mensch.
Jetzt kann man mich sehen! Kernbeisser

Wahre Aussicht

Die Zukunft der Jugend,
egal wie man sie nimmt,
ist meistens das Alter –
und das kommt ganz bestimmt!

Rudi Büttner

Ausgefallene Wünsche

Schenk mir in deiner Kammer Huld,
dann pflege ich den Hammerkult,
gebiete deinem Kummer Halt
und mach dir einen Hummer kalt.

Günter Nehr

Wahre Wünsche ...

... sind keine erwünschte Ware.

Harald Eckert

Ein Sauglück

Aus mit Schmalkost:
Meine Schwester heiratet
einen Schweinemäster! Werner Moor

Wunschtraum

Ich möchte auf dem Matterhorn für alle
Zeiten zelten ...
dann trennen mich von dieser Welt end-
lich einmal Welten! Irène

Geldwäscher

O vergib uns unsre Schulden,
und verschieb uns unsre Gulden!

Blasius Rohr

Träumerei

Ein Jagdfasan auf einer Tanne
sprach zu der Freundin Marianne:
«Ich wünsch mir wie diese Bäume
viel Lichterglanz und warme Räume.»
Zum Fest lag er dann in der Pfanne.

Gerd Karpe

Elite-Esser

Erst sechs Belon-Austern,
dann eine Cavaillon-Melone,
Grönland-Lachs mit Waldbeeren,
Irish-Beef auf Crevetten-Mousse.
Lombardischer Schimmelkäse in
Estragon, tropischer Frisch-
Fruchtschaum halbvergoren.
Dazu Bier und Ketchup. Wolf Buchinger

Ad Definitionem

Freudenhausreptil = Puffotter
Trabantenrind = Mondkalb
Hungriger Beutel = Fressack
Schimmelmädchen = Moderlieschen
Jetset-Ehrung = Nobelpreis
Froschmasseur = Quacksalber
Walliser Heilungsberg = Medizinal

Edmond Max Seiler

Einer strebt nach dem Himmel,
dem anderen würde schon die
Nichtexistenz der Hölle reichen.

Wolfgang Reus

Zahn der Zeit

Weil der Zahn der Zeit mich plagt,
hab' ich einen Wunsch parat:
Dass die Zeit den Zahnarzt sieht,
dass er ihr den Zahn raus zieht.

P. Peroni

Schweizer Wunschreime

Was sich wohl Schweizer wünschen
sollen –
wo sie doch immer sünschen wollen!

Peter Mathias Grunder

Paradox

Ein Big Boss
wünschte sich heiss
seinen Gegner kalt
zu erledigen.

Hähnchen

Bescherung

In Bethlehem, dem kleinen Christ –
wie das noch heute üblich ist –
bracht' man zu Weihnachten Geschenke,
so Myrrhe, Weihrauch – doch ich denke,
er hätt' gehabt mehr Freude dran,
(wie ich) – an einer Eisenbahn.

Wolfgang Altendorf